Das Männchen leuchtet im Leben grünlichweiss; das Weibchen hinter dem Kopf carmoisinroth, in jederseits 10 kleinen Ringflecken grünlichweiss.

Phengodes Hieronymi n. sp.

Mas: Sat robustus, dense crinitus. Antennae capite duplo longiores, irregulariter ramulosae, ramis non ita longis. Thorax latior quam longior, lateribus atque margine posteriore leviter sinuatis, irregulariter grosse punctatus. Elytra paullatim attenuata, subcuneiformia, costa media longitudinali versus apicem evanescente signata, areā anteriore sat glabrā exceptā densius setosa, longitudine apicem segmenti tertii abdominis superantia.

Penis validus, non ita longus, simpliciter incurvus.

Color capitis fusco-niger, thoracis fusco-brunneus, antennarum elytrorumque fusco-lividus, abdominis pedumque pallidior.

Long. 15 mm., lat. max. 4 mm.

Femina: Aptera, larvae simillima, dense pilosa, mollis. Caput sat parvum, postice triangulariter productum. Prothorax longior atque latior quam caetera segmenta; meso-et metathorax paullatim angustiores. Antennae setiformes, parvae, 4-articulatae; palpi maxillares crassi, obtusi, breves. Pedes ambulatorii ungue singulo armati, hirsuti. Color pallidus, capite trophisque brunneis.

Long. 18 mm., lat. 4 mm.

Beide beschriebenen Thiere wurden von Herrn Professor Dr. Hieronymus im October 1881 auf der Chacra Germania bei Córdoba in Copula beobachtet. Die vom Weibchen gelegten Eier ergaben nach 2—3 Monaten junge, der Mutter durchaus ähnliche, Larven.

Kleinere Mittheilungen.

C. V. Riley in Washington theilt das interessante Factum einer carnivoren Tagfalter-Raupe mit.

Es handelt sich um die Raupe einer der am weitesten verbreiteten Lycaeniden, Fenesica tarquinius (Polyommatus porsenna), für welche Alnus, Ribesia, Vaccinium und Viburnum als Futterpflanzen angegeben wurden. Nun aber finden sich die Raupen nur auf Blättern, welche mit Pflanzenläusen vom Geschlecht der Pemphiginen (Pemphigus fraxinifolii, Schizoneura tessellata, Pemphigus imbricator) besetzt sind, und die aufmerksamste Beobachtung

hat gezeigt, dass die Raupe nicht etwa von den Blättern der von den Pflanzenläusen, bewohnten Alnus- oder Fagus-Arten lebt, oder die Secretionen dieser Aphiden aufsucht, dass vielmehr diese Insecten das normale Futter der Raupen bilden. Versuche, die Raupe mit Aphiden-freien Blättern der von ihr bewohnten Pflanzen zu füttern, waren erfolglos; die Raupen gingen zu Grunde.

(Science No. 169.)

Hermann Schlegel, Lebensbild eines Naturforschers. Nach dem Holländischen des Prof. Gustav Schlegel in Leiden herausgegeben und bearbeitet von Hugo Köhler. Altenburg 1886. Verlag von Oskar Bonde. 78 Seiten in 8° mit Portrait H. Schlegels.

Wenn auch Hermann Schlegel nichts entomologisches schrieb, so ist doch das Leben dieses echt deutschen Gelehrten und hervorragenden Charakters, sowie die Schilderung der ungeheuren Schwierigkeiten, mit denen der Begründer der viel entomologisches alljährlich bringenden „Notes from the Leiden Museum" zu der von ihm geplanten und auch glücklich durchgeführten Befreiung des Niederländischen Reichsmuseums von der Leidener Universität zu kämpfen hatte, für Jedermann anregend und nutzbringend. Zumal im gegenwärtigen Augenblicke, in welchem eine partiell noch fortdauernde, höchst unfruchtbare, Verquickung der rein wissenschaftlichen Interessen des zoologischen Museums der deutschen Reichshauptstadt mit den Lehrinteressen der Universität auch nach W. H. Peters Hingange den schnellen Niedergang des durch Peters zu einer selbst im Auslande Achtung gebietenden Bedeutung emporgehobenen Museums herbeizuführen droht, kann das Erscheinen dieser Broschüre geradezu als ein Schicksalswink, als Mahnung an den preussischen Staat und als eine Ermuthigung zaghafter Seelen zum Ausharren nicht freudig genug begrüsst werden. Möchte dieser Wink zum Heile eines jetzt noch imponirenden Staatsinstitutes an massgebender Stelle verstanden und berücksichtigt werden!

Nach gütiger Mittheilung des Inspectors des hiesigen Universitätsgartens, Herrn Lindemuth, hat ein kleines Räupchen, wahrscheinlich der *Coleophora nigricella* Stph. (*coracipennella* Hbn.) diesjährig in verschiedenen Orten an den Kirschbäumen bedeutenden Schaden angerichtet.

Litteratur.

L'Abeille. Journal d'Entomologie rédigé par S. de Marseul. No. 304, 305, 306 (1886 livraison 4, 5, 6).